

Fruit Logistica 2024 – globaler Knotenpunkt der Innovation im Obst- und Gemüsesektor

Автор(и): Растителна защита
Дата: 18.02.2024 Брой: 2/2024



Die weltweit führende Fachmesse Fruit Logistica, die stets Anfang Februar (7.–9. Februar 2024) in Berlin die Vertreter des Obst- und Gemüsesektors zusammenbringt, hat eine weitere Rekordauflage erreicht. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Der Herzschlag des globalen Frischwarenhandels“ bot die Messe 26 Ausstellungshallen, in denen 2.770 Aussteller aus 94 Ländern die Trends in diesem Sektor präsentierten. Von der Entwicklung neuer Gemüse- und Obstsorten und ihrer Verarbeitung zu qualitativ hochwertigen Lebensmitteln über ihren erfolgreichen Verkauf bis hin zur Entwicklung der Logistik, die Teil des Gesamtprozesses von der Produktion bis zum Endverbraucher sowie der Schaffung neuer Lebensmittel und Märkte ist.

In diesem Jahr verzeichnet das Berliner Forum einen Anstieg der Anzahl italienischer und spanischer Aussteller, und China hat fast dreimal so viel Fläche wie im Vorjahr und mehr als vor der Pandemie reserviert.

Auch das Interesse aus dem Nahen Osten und Nordafrika war groß.

„Die Obst- und Gemüsehandelsbranche steht vor multiplen Herausforderungen und gestiegenen Kosten, die ihre Rentabilität bedrohen. In Zeiten wie diesen benötigen Unternehmen mehr Partner als in der Vergangenheit. Und deshalb kommen sie zur internationalen Fachmesse“, sagte Kai Mangelberger, Direktor der FRUIT LOGISTICA, zur Eröffnung.

Die bulgarische Beteiligung an der FRUIT LOGISTICA 2024 bot den Fachbesuchern aus aller Welt, die nach Berlin kamen, die Möglichkeit, technologische Innovationen in der Gewächshausproduktion zu sehen.

Am nationalen Gemeinschaftsstand präsentierten sich Produzenten von „EkoFrut K i K“ EOOD, „Deiv-2007“ EOOD, der Landwirtin Petya Nanovska, „Geosemselect“ OOD, „Amitsa“ OOD und andere. Die bulgarische Beteiligung wurde vom Bulgarischen Verband der Gewächshausproduzenten (BAPOP) mit Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft und Ernährung und des Staatsfonds „Landwirtschaft“ organisiert.

Die bulgarischen Produzenten konzentrierten sich auf Gewächshauslösungen, die eines der Schlüsselthemen der diesjährigen Ausstellung waren. Sie zeigten ihre Erfolge bei der Anwendung moderner Geräte und Technologien zur Temperatur- und Lichtsteuerung, Pflanzenbestäubung, automatisierten Ernte- und Lagersystemen, die optimale Bedingungen für den Anbau und eine nachhaltige Versorgung des Marktes mit gesunden und hochwertigen Erzeugnissen schaffen.

Globaler Innovations-Hub

Die Messe in Berlin hat sich mit einem reichhaltigen Programm aus Vorträgen, Interviews und Diskussionen als Innovations-Hub im Obst- und Gemüsektor etabliert.

Erstmals in diesem Jahr wurde eine neue Diskussionsbühne „Farming Forward“ geschaffen, auf der eine Vielzahl von Treffen mit internationalen und renommierten Partnern wie der CEA Alliance und der Wageningen University & Research zu den Themen „Smart Farming“, „Advanced Greenhouse Technology“ und „Controlled Environment Agriculture“ (CEA) stattfanden.



Der FRUIT LOGISTICA Innovation Award (FLIA) wurde 2024 zum achtzehnten Mal verliehen.

Seit seiner Einführung hat sich der Berliner Preis als der prestigeträchtigste Innovationspreis der internationalen Frischwarenindustrie etabliert, von der Entwicklung von Produkten für den Frischverzehr bis zu ihrer erfolgreichen Platzierung in Einzelhandelsketten.

Zusätzlich zu den FLIA-Preisen wurde in diesem Jahr erstmals auch der FLIA Technology Award für herausragende Innovationen im Technologiebereich vergeben.



Gemüsekonzept aus Spanien – erster Platz bei den FLIA Awards

Zucchiolo ist ein Gemüse, das den Beginn einer neuen Produktkategorie auf dem europäischen Markt markiert. Es zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus und eignet sich sowohl für den direkten Verzehr als auch für die Zubereitung verschiedener Gerichte. Zucchiolo hat eine ovale Form und ein Erntegewicht von etwa 250 g.

„Zucchiolo ist ein neues Gemüsekonzept. Es stammt von einer für Südamerika typischen Gurke ab, die eine Kreuzung aus Zucchini und Gurke ist, daher der von uns vergebene Markenname, der sich aus den italienischen Wörtern zucchini und cetriolo zusammensetzt“, erklärte Alfredo Sánchez-Jimeno, Marketing- und Produktentwicklungsleiter bei Beyond Seeds Biotech Group.

In den letzten fünf Jahren ist es dem Team von Beyond Seeds und dem Landwirtschaftlichen und Gartenbaulichen Forschungsinstitut Ifapa gelungen, das neue Gemüse an die Gewächshausproduktion anzupassen. Die Pflanze ist ein Hybrid aus einer für Südamerika typischen Gurkensorte und einer Zucchini. Tatsächlich ist sie eine Alternative für Anbauer, die beide Gemüsearten kultivieren. Sie hat einen kurzen Vegetationszyklus, und es wurden bereits Sorten für den Herbst-Winter- sowie den Frühjahrsanbau entwickelt.

Die Erträge sind recht hoch, etwa 9–11 t/ha, bei einer Pflanzdichte von etwa 8.500 Pflanzen pro Hektar. Neben der Anpassung an den Gewächshausanbau haben die Wissenschaftler eine Dreifarben-Palette von Sorten entwickelt – dunkelgrüne, hellgrüne und gelbe Zucchiniolos.



Im Bereich der Technologien wurde der erste Platz an das biologische Weiße Fliege-Bekämpfungssystem vergeben.

Mirical – optimale Weiße Fliege-Bekämpfung mit einem revolutionären System zur Ausbringung biologischer Wirkstoffe

Die Umstellung der Produktverpackung von einer Plastikflasche auf speziell entwickelte Streifen aus Wellpappe, die einen natürlichen Lebensraum für die Raubwanze *Macrolophus pygmaeus* bilden, hat ein hocheffizientes

und nachhaltiges Ausbringungssystem geschaffen, das viel einfacher zu handhaben ist. Die Pappstreifen sind vollständig kompostierbar, was zu 99 % weniger Plastik führt.

Mirical-Streifen sind einfach zu verteilen und werden an einem Stängel einer ausgewachsenen Pflanze aufgehängt. Neben der Arbeitersparnis und einer genaueren Dosierung können die Streifen nun leicht lokalisiert werden, um sie zu überwachen.

Macrolophus pygmaeus ist eine im Mittelmeerraum weit verbreitete Raubwanze, wo sie überwintern kann. Die Raubwanze ist ein natürlicher Feind der Gewächshaus-Weißen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*), der Tabak-Weißen Fliege (*Bemisia tabaci*), der Eier und Larven des Tomatenblattminierers (*Tuta absoluta*) und anderer Motten. Sie ernährt sich auch von der Gemeinen Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*), Blattläusen und Larven der Minierfliege (*Liriomyza* spp.).

Trends im Gemüsesektor

In den letzten Jahren hat die Beteiligung der Niederlande an der FRUIT LOGISTICA Berlin einen starken Eindruck hinterlassen, nicht nur in der Entwicklung neuer Gemüse- und Obstsorten, sondern auch in der Schaffung eines anderen Ansatzes zu Lebensmitteln und der Erschließung neuer Märkte.

Ein Schwerpunkt bei den auf der diesjährigen Ausstellung gezeigten Tomatensorten war der Kampf gegen Viruskrankheiten, die in den letzten Jahren starke Auswirkungen auf Ertrag und Angebot hatten.

ToBRFV gehört zur Gruppe der Tobamoviren und ist eng mit dem Tabakmosaikvirus (TMV) und dem Tomatenmosaikvirus (ToMV) verwandt. Seine Hauptwirte sind Tomaten und Paprika. ToBRFV kann die Tobamo-Resistenz bei Tomaten (Tm2², Tm1) überwinden. Das bedeutet, dass alle vor 2022 gezüchteten Tomatensorten für das Virus anfällig sind.

ToBRFV wurde erstmals 2014 in Jordanien und Israel gemeldet. Seitdem wurde das Virus in den USA, Mexiko, China und mehreren Ländern in Europa und dem Nahen Osten nachgewiesen. Seit dem 1. November 2019 hat ToBRFV in der EU Quarantänestatus.

Für die Wissenschaft ist klar, dass der einzige Ausweg aus den in den letzten Jahren stark beeinträchtigten Tomatenkulturen die Entwicklung neuer resistenter Sorten ist. Große Gemüsezüchtungs- und Saatgutproduktionsunternehmen wie Rijk Zwaan und Syngenta haben sich dieser Aufgabe erfolgreich angenommen.



Tomaten mit der Bezeichnung Rugose Defense von Rijk Zwaan, die die Hauptattraktion auf der Messe in Berlin waren, sind Tomatensorten mit hoher Resistenz gegen das Tomato Brown Rugose Fruit Virus (ToBRFV).

Die Sorten wurden umfangreich getestet, bevor sie auf den Markt gebracht wurden. Viele Partner von Rijk Zwaan sind bereits vom Versuchsanbau zum kommerziellen Anbau übergegangen. Bei der Auswahl der Rugose Defense-Sorten wird nicht nur auf hohe Resistenz, sondern auch auf alle anderen Anbau- und Nachernteeigenschaften geachtet.



Das Rugose-Virus betrifft alle Tomaten, aber besonders bestimmte Marktsegmente, wie kleine ovale Snack-Tomaten. Deshalb hat Syngenta vier neue Baby-Plum-Sorten auf den Markt gebracht: Adorelle, Emyelle, Sycibelle und Crystelle, mit genetischer Resistenz, die ein hohes Ertragspotenzial bieten und die Qualität und den Geschmack bewahren, die Anbauer und Verbraucher erwarten. Sie eignen sich für die Gewächshausproduktion.

Das neue Virus ToLCNDV (Tomato Leaf Curl New Delhi Virus) verursacht bei Kürbisgewächsen Ertragsverluste von bis zu 90 %, was die Suche nach resistenten Sorten für die Anbauer zwingend erforderlich macht.

Das erstmals in Indien identifizierte Tomato Leaf Curl New Delhi Virus (ToLCNDV oder New Delhi Virus) ist eine ernsthafte Bedrohung für alle Produzenten von Kürbisgewächsen. Vor Jahren identifizierte Syngenta dieses Virus als potenzielles Problem für Melonen-, Kürbis- und Gurkenkulturen und präsentierte auf der Messe seine Lösungen – die Gurke Siriana und die Zucchiniarten Delfos und Alpha mit Resistenz gegen ToLCNDV.